



HORIZONT

Anmelden 

Diese Seite verwendet Cookies.

Durch das Nutzen dieser Seite sind Sie mit der Verwendung von Cookies einverstanden.

[MEHR INFORMATIONEN](#)

[ZUSTIMMEN](#)

[HORIZONT NEWSLETTER](#)

Verpassen Sie nie wieder die wichtigsten Meldungen des Tages!

E-Mail Adresse

[ANMELDEN](#)

[MARKETING](#) [AGENTUREN](#)

PR-Panther 2018: Die Gewinner stehen fest



Horizont Redaktion 11. Dezember 2018

Teilen



Alle Gewinner des PRPanther 2018

© WKO/Wolf

Am 10. Dezember wurden die Preise für den PR-Panther vergeben: Die Gewinner in den einzelnen Kategorien sind Ennstal-Classic, WOCHEN Familienfeste, „(Z)Eichen setzen“ von proHolz Steiermark und die Universität Graz mit ihrer

Kampagne zu den Fragen der Zukunft. Kommunikatorin des Jahres ist Designerin Eva Poleschinski.

20.000 zusätzliche Nächtigungen für eine Region, 60.000 Bäume für den Klimaschutz oder Verständnis für die großen Fragen unserer Zeit: Die Wirkung von PR-Arbeit ist breit gefächert – und sie trägt meist die Handschrift von Kommunikationsagenturen. Der von der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKO Steiermark vergebene Preis macht das auch 2018 wieder sichtbar.

Insgesamt gab es 59 gültige Nominierungen (PR-Projekte und KommunikatorIn), die GewinnerInnen feierte man am 10. Dezember 2018 im Styria Media Center:

- Kategorie Wissenschaft: Die Universität Graz stellt die Fragen für die Zukunft (beteiligte

- Agenturen: TASKA Grafik Egger & Hofbauer OG, The Schubidu Quartet)
- Kategorie Tourismus: Ennstal-Classic
- Kategorie Gesellschaft: WOCHEN Familienfeste
- Kategorie Wirtschaft: „(Z)Eichen setzen“ von proHolz Steiermark und Partnern (beteiligte)
- Agentur: Doppelpunkt)
- Kommunikatorin des Jahres: Designerin Eva Poleschinski

Tausende Stimmen im Public Voting

Eine fachkundige Jury und ein öffentliches Voting bestimmten die PreisträgerInnen. Im Public Voting wurden rund 8.000 Stimmen abgegeben. „Viele der Nominees haben selbst viel Wind um ihre Nominierungen gemacht, das macht sich bezahlt. Der PR-Panther belegt auch diesmal wieder, dass sich die Zusammenarbeit mit heimischen Agenturen lohnt“, freut sich Edgar Schnedl, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation. Thomas Zenz, Organisator PR-Panther und Berufsgruppensprecher PR: „Der PR-Panther macht sichtbar, dass PR-Arbeit im Kleinen ebenso erfolgreich sein kann wie für große Projekte und wie viele gute Ideen es dafür in der Steiermark gibt.“

„Nachhaltige Kommunikationsstrategien sind ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg, wie der PRPanther zeigt. Deshalb unterstützt das Wirtschaftsressort der Stadt Graz Unternehmen auch mit zahlreichen Förderungen in diesem Bereich“, sagt Siegfried Nagl, Bürgermeister Stadt Graz.

0 Kommentare

Sortieren nach Älteste



Kommentar hinzufügen ...

[Facebook-Plug-in für Kommentare](#)

0 Kommentare

Keine Kommentare gefunden!

DISKUTIEREN SIE MIT